

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 47 (1991)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Dank an die scheidende Präsidentin  
**Autor:** Rutman, Ruth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-844398>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dank an die scheidende Präsidentin



Liebe Bernadette,

wir alle werden Dich vermissen . . . Du hast den Verein während dreier Jahre geführt – nicht nur geführt, sondern auch geprägt. Du hast ihn aus einem eher ruhigen Fahrwasser wieder in Turbulenzen geleitet, positive Turbulenzen, welche der Frauenbewegung und unseren Zielen nur gut tun können. Im Frühjahr 1988 hast Du das Amt der Präsidentin von Justine Tanner übernommen. Du hast sehr viel von Dir selbst, von Deinem Wissen und auch von Deinem ‘Herzblut’ in den Verband eingebracht, und wir alle haben davon profitiert.

Als ich kürzlich die Antrittsrede wieder las, mit welcher Du am 24. März 1988 Dein Amt übernahmst, wurde ich doch sehr betrübt: alle Dinge, die Du damals als aus Frauensicht noch zu lösende Probleme dargestellt hast, präsentieren sich

heute, drei Jahre später, immer noch als Probleme. Gelöst wurde in den drei Jahren nichts, der Fortschritt zugunsten der Frauen ist fast nicht messbar. Und trotzdem hat sich in den drei Jahren Deiner Präsidentschaft vieles verändert. Weniger auf der praktischen als auf der Bewusstseins-Ebene. Ich empfinde die Frauen heute als viel selbstbewusster und weniger angepasst als noch vor drei Jahren. Sie fordern, reklamieren, melden Bedürfnisse an, fügen sich nicht mehr ins Schema. Du hast diese Veränderung mitbewirkt und mitgetragen. Nach aussen und nach innen. Nach aussen bist Du hin und wieder (oft?) angeeckt – auch bei Frauen. Gegen innen – im Vorstand, im Verein – haben wir oft hart diskutiert und um Meinungen gerungen.

Du ‘häsch gchrampfet’, verfügtest immer über die nötigen Informationen, warst gut auf die Vorstandssitzungen vorbereitet (das tönt ganz einfach, braucht aber ein grosses Mass an Selbstdisziplin). Du hast Dich auch nach aussen für den Verein stark gemacht, hast Dich engagiert, hast an vielen Orten unseren Standpunkt und unsere Sicht der Dinge vertreten – und der Verein hat auch davon profitiert. Das zeigt sich nicht nur beim guten internen Klima, sondern auch bei den steigenden Mitgliederzahlen.

Liebe Bernadette, es war schön, mit Dir zu arbeiten, es war schön, mit Dir zu ‘chiflen’, und es war vor allem schön, mit Dir für die Frauen etwas zu bewegen. Ich danke Dir im Namen des Vorstandes und der Mitglieder für Deine grosse Arbeit und für Deinen Einsatz.

Ruth Rutman